

Austria
ISSP 1999 - Social Inequality III
Questionnaire

Fragenprogramm

Untersuchungs-Nr.		0	0	2	2	9
Listen Nr.						
Laufende Nr.						
Interviewer-Nr.						

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine Untersuchung über verschiedene Themen durch. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen ausgewertet. Ihr Name und Ihre Adresse werden an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht.

Sie haben von unserem Institut eine Postkarte erhalten - können Sie mir diese Karte zeigen?

(FARBE DER KARTE NOTIEREN):.....

- Karte gezeigt 1
 Karte nicht gezeigt, aber Farbe genannt 2
 Karte nicht gezeigt, Farbe vergessen 3
 angeblich keine Karte erhalten oder Nachfolgehaushalt 4

A. Damit ich feststellen kann, wen ich befragen soll, zählen Sie mir bitte zuerst auf, aus wievielen Personen Ihr Haushalt besteht und zwar in folgenden Altersgruppen:

Wie viele Personen wohnen hier, die 18 Jahre oder älter sind? Und wie viele in der Altersgruppe ... (ZEILENWEISE DURCHFragen)

Haben Sie sich selbst auch mitgezählt? (AUSWÄRTS WOHNENDE NICHT MITZÄHLEN! ANZAHL IN ZAHLEN EINTRAGEN, IN LEERE KÄSTCHEN "0" EINTRAGEN!)

	ANZAHL
18 Jahre oder älter	
15 bis 17 Jahre (unter 18)	
6 bis 14 Jahre (unter 15)	
2 bis 5 Jahre (unter 6)	
unter 2 Jahre	
also insgesamt ... Personen:	

B. FÜR ALLE PERSONEN ÜBER 18 JAHRE (= ab dem 18. Geburtstag); ABER MIT DEM ÄLTESTEN BEGINNEND: ALTER IN JAHREN NOTIEREN, GESCHLECHT RINGELN.

C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL - NEBEN DER ADRESSE ANWENDEN. DIE ZIFFER DIESER ZU INTERVIEWENDEN PERSON RINGELN:

B.			C.
ALTER IN JAHREN	Geschlecht		ZU INTERVIEWEN ist die ... Person
	männlich	weiblich	
	1	2	1.
	1	2	2.
	1	2	3.
	1	2	4.
	1	2	5.
	1	2	6.
	1	2	7.
	1	2	8.
	1	2	9.

Thema „ARBEIT“

1. Angenommen Sie könnten die Einteilung Ihrer Zeit verändern, d.h. mit bestimmten Dingen mehr Zeit und mit anderen Dingen weniger Zeit verbringen.
Mit welchen der folgenden Dinge würden Sie gerne mehr Zeit verbringen, mit welchen würden Sie gerne weniger Zeit verbringen und mit welchen würden Sie gerne genauso viel Zeit wie jetzt verbringen? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	viel mehr Zeit	ein bisschen mehr Zeit	genauso viel Zeit	ein bisschen weniger Zeit	viel weniger Zeit	kann ich nicht sagen/trifft nicht zu
mit einer bezahlten Arbeit	1	2	3	4	5	6
mit der Erledigung der Hausarbeit	1	2	3	4	5	6
mit meiner Familie	1	2	3	4	5	6
mit meinen Freunden	1	2	3	4	5	6
mit Freizeitaktivitäten	1	2	3	4	5	6

2. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu? Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (ANTWORTKARTE) (DURCHFRAGEN)

	stimme stark zu	stimme zu	weder/noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen – nicht mehr	1	2	3	4	5	6
ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht bräuchte	1	2	3	4	5	6
berufliche Arbeit ist die wichtigste Tätigkeit des Menschen	1	2	3	4	5	6

3. Inwieweit sind Sie in Ihrem Haushalt zuständig für die Erledigung der allgemeinen Haushaltspflichten – wie Putzen, Kochen, Waschen, usw.? (VORLESEN)

ich bin hauptsächlich verantwortlich	1
ich bin gemeinsam mit jemand anderen verantwortlich	2
ein anderer ist hauptsächlich verantwortlich	3

4. Ich lese Ihnen jetzt einige Merkmale vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, für wie wichtig Sie persönlich das jeweilige Merkmal für die berufliche Arbeit und den Beruf halten. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	sehr wichtig	wichtig	weder/noch	nicht wichtig	überhaupt nicht wichtig	kann ich nicht sagen
eine sichere Berufsstellung	1	2	3	4	5	6
ein hohes Einkommen	1	2	3	4	5	6
gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	6
eine interessante Tätigkeit	1	2	3	4	5	6
eine Tätigkeit, bei der man selbstständig arbeiten kann	1	2	3	4	5	6
ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann	1	2	3	4	5	6
ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist	1	2	3	4	5	6
eine Stelle, bei der man die Arbeitszeiten oder Arbeitstage selbst festlegen kann	1	2	3	4	5	6

5. Wie wichtig sollten folgende Gesichtspunkte bei der Entscheidung über die Höhe der Bezahlung von zwei Personen, die die gleiche Arbeit machen, sein? (KARTE + DURCHFragen)

	äußerst wichtig	sehr wichtig	einigermaßen wichtig	nicht sehr wichtig	überhaupt nicht wichtig	kann ich nicht sagen
wie gut die Person die Arbeit erledigt	1	2	3	4	5	6
welche familiären Verpflichtungen die Person hat	1	2	3	4	5	6
welche Ausbildung und Abschlüsse die Person hat	1	2	3	4	5	6
wie lange die Person schon bei der Firma ist	1	2	3	4	5	6

6. Neue Technologien – Computer, Fertigungsroboter, usw. werden in Österreich immer stärker eingeführt. Glauben Sie, dass sich dadurch im Laufe der nächsten Jahre ...? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

die Zahl der Arbeitsplätze stark erhöht	1
die Zahl der Arbeitsplätze etwas erhöht	2
nichts an der Zahl der Arbeitsplätze ändert	3
die Zahl der Arbeitsplätze etwas verringert	4
<u>die Zahl der Arbeitsplätze stark verringert</u>	<u>5</u>
kann ich nicht sagen	6

7. Glauben Sie, dass durch die Einführung von neuen Technologien in Österreich die Arbeit im Laufe der nächsten Jahre ...? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

viel interessanter wird	1
etwas interessanter wird	2
weder mehr noch weniger interessant wird	3
etwas weniger interessant wird	4
<u>viel weniger interessant wird</u>	<u>5</u>
kann ich nicht sagen	6

8. Angenommen, Sie könnten zwischen verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten wählen. (BEI NICHT-BERUFSTÄTIGEN: Und angenommen, Sie wären berufstätig?) Welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie persönlich jeweils wählen? (VORLESEN) (JEWEILS 1 NENNUNG)

A

unselbstständig beschäftigt zu sein	1
<u>oder selbstständig zu sein</u>	<u>2</u>
kann ich nicht sagen	3

B

in einer kleinen Firma zu arbeiten	1
<u>oder in einer großen Firma zu arbeiten</u>	<u>2</u>
kann ich nicht sagen	3

C

in der privaten Wirtschaft zu arbeiten	1
<u>oder für den Staat oder im öffentlichen Dienst zu arbeiten ..</u>	<u>2</u>
kann ich nicht sagen	3

9. Einmal angenommen, Sie könnten selbst bestimmen, in welchem Umfang Sie zur Zeit erwerbstätig sein wollen. Welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie bevorzugen? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

- eine Vollzeitstelle (30 oder mehr Wochenstunden)..... 1
- eine Teilzeitstelle (10 bis 29 Wochenstunden)..... 2
- eine Stelle mit weniger als 10 Wochenstunden 3
- nicht erwerbstätig zu sein 4

10. Wenn Sie sich aktiv nach einer (neuen) Stelle umschauen würden, wie leicht oder wie schwer glauben Sie, würde es für Sie sein, eine akzeptable Arbeitsstelle zu finden? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

- sehr leicht..... 1
- ziemlich leicht..... 2
- weder leicht noch schwer..... 3
- ziemlich schwer 4
- sehr schwer..... 5
- kann ich nicht sagen..... 6

11. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

- ja 1
- nein 2 *29

12. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie über Ihren Beruf denken? (KARTE) (1 NENNUNG)

in meinem Beruf ...

- arbeite ich nur so hart, wie ich muss..... 1
- arbeite ich hart, aber nicht so, dass andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt werden 2
- lege ich Wert darauf, bei der Arbeit das Beste zu geben, auch wenn das manchmal andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt 3
- kann ich nicht sagen..... 4

13. Denken Sie bitte an die Anzahl Ihrer Arbeitsstunden und an das, was Sie einschließlich regulärer Überstunden in Ihrem Hauptberuf verdienen. Wenn Sie zwischen den folgenden drei Möglichkeiten wählen könnten, welche würden Sie bevorzugen? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

- mehr Stunden arbeiten und mehr Geld verdienen..... 1
- genauso viel Stunden arbeiten und genauso viel Geld verdienen..... 2
- weniger Stunden arbeiten und weniger Geld verdienen 3
- kann ich nicht sagen..... 4

14. Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf Ihre Arbeit zutrifft. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
meine Berufsstellung ist sicher	1	2	3	4	5	6
mein Einkommen ist hoch	1	2	3	4	5	6
meine Aufstiegsmöglichkeiten sind gut	1	2	3	4	5	6
meine Tätigkeit ist interessant	1	2	3	4	5	6
ich kann selbstständig arbeiten	1	2	3	4	5	6
in meinem Beruf kann ich anderen helfen	1	2	3	4	5	6
mein Beruf ist für die Gesellschaft nützlich	1	2	3	4	5	6

15. Nun noch einige Fragen zu Ihren Arbeitsbedingungen: Geben Sie bitte bei jeder Frage an, wie oft dies bei Ihrer Arbeit vorkommt. (KARTE + DURCHFRAGEN)

wie oft ...?	immer	oft	manchmal	selten	nie	kann ich nicht sagen
kommen Sie erschöpft von der Arbeit nach Hause	1	2	3	4	5	6
müssen Sie schwere körperliche Arbeit verrichten	1	2	3	4	5	6
finden Sie Ihre Arbeit stressig	1	2	3	4	5	6
arbeiten Sie unter gefährlichen Bedingungen	1	2	3	4	5	6

16. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am ehesten, wie Ihre Arbeitszeiten festgelegt werden? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

die Anfangs- und Endzeiten werden von meinem Arbeitgeber festgelegt, ich kann sie nicht eigenständig verändern	1
ich kann die Anfangs- und Endzeiten innerhalb bestimmter Grenzen festlegen	2
ich bin völlig frei, die Anfangs- und Endzeiten meiner Arbeit festzulegen	3

17. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wo Sie arbeiten? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

ich arbeite normalerweise an einem Ort (z.B. ein Büro oder eine Fabrik), nicht zu Hause	1
ich arbeite normalerweise zu Hause	2
ich arbeite normalerweise einen Teil zu Hause und einen Teil an einem Ort nicht zu Hause	3
ich arbeite normalerweise an einer Reihe von unterschiedlichen Orten.....	4

18. Welche der folgenden Aussagen trifft am besten auf Ihre derzeitige Stelle zu? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

es ist eine Stelle ohne schriftlichen Arbeitsvertrag	1
es ist eine zeitlich begrenzte Stelle, mit einer Befristung von weniger als einem Jahr	2
es ist eine zeitlich begrenzte Stelle, mit einer Befristung von einem Jahr oder länger	3
es ist eine Stelle ohne zeitliche Befristung	4
kann ich nicht sagen.....	5

19. Wieviel von Ihren bisherigen Berufserfahrungen bzw. Ihren Arbeitsfertigkeiten können Sie in Ihrer jetzigen Arbeit verwenden? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

fast keine	1
einige wenige	2
viele	3
fast alle	4
kann ich nicht sagen.....	5

20. Wenn Sie an die Kenntnisse und Fertigkeiten denken, die Sie tatsächlich bei Ihrer Arbeit nutzen: Wie wichtig meinen Sie, war Folgendes bei deren Erwerb? (DURCHFRAGEN)

	sehr wichtig	wichtig	weder/noch	nicht wichtig	überhaupt nicht wichtig	kann ich nicht sagen
Schule, Fachhochschule oder Hochschule	1	2	3	4	5	6
Berufserfahrung in der jetzigen oder einer früheren Stelle	1	2	3	4	5	6

21. Wie würden Sie allgemein das Verhältnis an Ihrem Arbeitsplatz beschreiben ...? (DURCHFRAGEN)

	sehr gut	relativ gut	weder/noch	relativ schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht sagen
zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern	1	2	3	4	5	6
zwischen Kollegen	1	2	3	4	5	6

22. Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen in Ihrem Beruf? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

völlig zufrieden	1
sehr zufrieden.....	2
ziemlich zufrieden.....	3
weder zufrieden noch unzufrieden.....	4
ziemlich unzufrieden.....	5
sehr unzufrieden.....	6
völlig unzufrieden	7
kann ich nicht sagen.....	8

23. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	stimme stark zu	stimme zu	weder/noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
ich bin bereit, härter zu arbeiten als ich muss, um zum Erfolg meiner Firma/Organisation beizutragen	1	2	3	4	5	6
ich bin stolz darauf, für meine Firma/Organisation zu arbeiten	1	2	3	4	5	6
wenn ich die Gelegenheit hätte, würde ich eine andere Art von Arbeit tun als meine jetzige	1	2	3	4	5	6
ich würde eine andere, besser bezahlte Stelle ablehnen, um bei meiner jetzigen Firma/Organisation zu bleiben	1	2	3	4	5	6
ich bin stolz auf die Art von Arbeit, die ich mache	1	2	3	4	5	6

24. An wievielen Arbeitstagen in den letzten sechs Monaten waren Sie nicht bei der Arbeit? (Urlaub nicht mitgerechnet) (VORLESEN) (1 NENNUNG)

an mehr als 20 Tagen	1
an 11 bis 20 Tagen	2
an 6 bis 10 Tagen	3
an 1 bis 5 Tagen	4
an keinem Tag	5
kann ich nicht sagen.....	6

25. Alles in allem, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten versuchen, eine Stelle bei einer anderen Firma oder Organisation zu finden? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

sehr wahrscheinlich.....	1
wahrscheinlich	2
unwahrscheinlich	3
sehr unwahrscheinlich.....	4
kann ich nicht sagen.....	5

26. Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich Sorgen, dass Sie eventuell Ihre Stelle verlieren könnten? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

ich mache mir große Sorgen 1
 ich mache mir etwas Sorgen 2
 ich mache mir nur wenige Sorgen..... 3
 ich mache mir gar keine Sorgen..... 4

27. Wie viele Stunden arbeiten Sie im Durchschnitt pro Woche in Ihrem Hauptberuf (einschließlich regelmäßiger Überstunden)?

Stunden

28. Gehört es zu Ihren Aufgaben, andere Mitarbeiter anzuleiten oder ihre Arbeit zu beaufsichtigen?

ja 1 *35
 nein 2 *35

29. Waren Sie jemals für die Dauer von mindestens einem Jahr erwerbstätig?

ja 1
 nein 2 *32

30. Bis zu welchem Jahr waren Sie zuletzt erwerbstätig?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

31. Was war der Hauptgrund dafür, dass Sie aufhörten, erwerbstätig zu sein? (KARTE) (1 NENNUNG)

ich habe das Rentenalter erreicht 1
 ich bin freiwillig vorzeitig in Rente gegangen..... 2
 ich musste vorzeitig in Rente gehen 3
 ich wurde dauerhaft krank/behindert 4
 meine Firma/Niederlassung machte zu 5
 ich wurde entlassen 6
 mein Arbeitsvertrag lief aus..... 7
 familiäre Verpflichtungen..... 8
 ich heiratete..... 9

32. Wären Sie gerne jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt erwerbstätig?

ja 1
 nein 2

33. Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden? (DURCHFRAGEN)

	nein	ja, ein oder zweimal	ja, dreimal oder mehr
beim Arbeitsamt gemeldet	1	2	3
eine private Arbeitsvermittlung eingeschaltet	1	2	3
auf Stellenanzeigen beworben	1	2	3
Stellengesuche in einer Zeitung oder Fachzeitschrift aufgegeben	1	2	3
direkt bei Firmen/Organisationen beworben	1	2	3
Verwandte, Freunde oder Kollegen um Hilfe bei der Arbeitssuche gebeten	1	2	3

34. Geben Sie bitte Ihre Haupteinkommensquelle an. (KARTE) (1 NENNUNG)

eigene Rente/Pension	1
eigenes Arbeitslosengeld oder eigene Arbeitslosenhilfe	2
Ehepartner(in)/Partner(in).....	3
andere Familienangehörige	4
Sozialhilfe	5
Gelegenheitsarbeit	6
andere Einkommensquelle	7

Thema: „Soziale Gerechtigkeit“

35. Bitte geben Sie an, wie wichtig jeder der folgenden Punkte Ihrer Meinung nach ist, um in Österreich im Leben vorwärts zu kommen. Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach ...?(KARTE + DURCHFRAGEN)

	ent- scheidend wichtig	sehr wichtig	einigermaßen wichtig	nicht sehr wichtig	überhaupt nicht wichtig	kann ich nicht sagen
aus einer wohlhabenden Familie zu stammen	1	2	3	4	5	6
die richtigen Leute zu kennen	1	2	3	4	5	6

36. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	stimme stark zu	stimme zu	weder/noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
in Österreich wird man für seinen Einsatz belohnt	1	2	3	4	5	6
in Österreich wird man für seine Intelligenz und sein Können belohnt	1	2	3	4	5	6
um in Österreich heute ganz nach oben zu kommen, muss man korrupt sein	1	2	3	4	5	6

37. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	stimme stark zu	stimme zu	weder/noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
die sozialen Unterschiede bleiben bestehen, weil sie den Reichen und Mächtigen nützen	1	2	3	4	5	6
keiner wird jahrelang studieren, um Rechtsanwalt oder Arzt zu werden, wenn er nicht auch erwartet, viel mehr zu verdienen als ein einfacher Arbeiter	1	2	3	4	5	6
große Einkommensunterschiede sind für den Wohlstand Österreichs notwendig	1	2	3	4	5	6
die sozialen Unterschiede bleiben bestehen, weil sich die einfachen Bürger nicht zusammenschließen, um diese zu beseitigen	1	2	3	4	5	6

38. Nun zu Ihrer persönlichen Situation. Was würden Sie sagen: Ist Ihr Gehalt/Lohn ...? (VORLESEN)
(1 NENNUNG) Wenn Sie zur Zeit nicht berufstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf Ihre letzte berufliche Tätigkeit.

weit weniger als es Ihrer Leistung entspricht	1
weniger als es Ihrer Leistung entspricht	2
so, wie es Ihrer Leistung entspricht	3
mehr als es Ihrer Leistung entspricht	4
weit mehr als es Ihrer Leistung entspricht	5
ich war nie berufstätig.....	6
kann ich nicht sagen.....	7

39. Bei der folgenden Frage geht es um das Einkommen in verschiedenen Berufen. Tragen Sie bitte ein, was man Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat in diesen Berufen brutto (vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) verdient. Falls Sie das nicht genau wissen, genügt uns auch Ihre Schätzung. Wieviel meinen Sie verdient monatlich brutto ungefähr ...? (DURCHFragen)

		Bruttogehalt					
ein qualifizierter Fabrikarbeiter	ÖS			.			
ein praktischer Arzt	ÖS			.			
ein Vorstandsvorsitzender eines großen nationalen Unternehmens	ÖS			.			
ein Rechtsanwalt	ÖS			.			
ein Verkäufer in einem Kaufhaus	ÖS			.			
ein Unternehmer mit einer großen Fabrik	ÖS			.			
ein Richter am Verfassungsgerichtshof	ÖS			.			
ein ungelernter Fabrikarbeiter	ÖS			.			
ein Minister in der Bundesregierung	ÖS			.			
jemand mit Ihrer eigenen Tätigkeit/Arbeit *)	ÖS			.			

→ ich war nie berufstätig 9

*) falls zur Zeit nicht berufstätig, bitte auf die letzte berufliche Tätigkeit beziehen

40. Und wieviel sollten Menschen in diesen Berufen Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat brutto (vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) verdienen, unabhängig davon, was Sie tatsächlich erhalten? (DURCHFragen)

		Bruttogehalt					
ein qualifizierter Fabrikarbeiter	ÖS			.			
ein praktischer Arzt	ÖS			.			
ein Vorstandsvorsitzender eines großen nationalen Unternehmens	ÖS			.			
ein Rechtsanwalt	ÖS			.			
ein Verkäufer in einem Kaufhaus	ÖS			.			
ein Unternehmer mit einer großen Fabrik	ÖS			.			
ein Richter am Verfassungsgerichtshof	ÖS			.			
ein ungelernter Fabrikarbeiter	ÖS			.			
ein Minister in der Bundesregierung	ÖS			.			
jemand mit Ihrer eigenen Tätigkeit/Arbeit*)	ÖS			.			

→ ich war nie berufstätig 9

*) falls zur Zeit nicht berufstätig, bitte auf die letzte berufliche Tätigkeit beziehen

41. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.
(KARTE + DURCHFRAGEN)

	stimme stark zu	stimme zu	weder/noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
die Einkommensunterschiede in Österreich sind zu groß	1	2	3	4	5	6
es ist Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern	1	2	3	4	5	6

42. Was meinen Sie: Sollten Leute mit hohem Einkommen einen größeren Anteil ihres Einkommens an Steuern zahlen als diejenigen mit niedrigem Einkommen, den gleichen Anteil oder einen kleineren Anteil? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

einen viel größeren Anteil.....	1
einen größeren Anteil.....	2
den gleichen Anteil.....	3
einen kleineren Anteil.....	4
einen viel kleineren Anteil.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

43. Bei den nächsten Fragen geht es um Unterschiede in verschiedenen Ländern. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	stimme stark zu	stimme zu	weder/noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
die gegenwärtigen wirtschaftlichen Unterschiede zwischen armen und reichen Ländern sind zu groß	1	2	3	4	5	6
Menschen in reichen Ländern sollten eine zusätzliche Steuer entrichten, um den Menschen in armen Ländern zu helfen	1	2	3	4	5	6

44. Ist es gerecht oder ungerecht, dass Menschen mit höherem Einkommen ...? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	sehr gerecht	eher gerecht	weder gerecht noch ungerecht	eher ungerecht	sehr ungerecht	kann ich nicht sagen
sich eine bessere medizinische Versorgung leisten können als Menschen mit niedrigem Einkommen	1	2	3	4	5	6
ihren Kindern eine bessere Ausbildung zukommen lassen können als Menschen mit niedrigem Einkommen	1	2	3	4	5	6

45. In allen Ländern gibt es Gegensätze oder sogar Konflikte zwischen verschiedenen sozialen Gruppen. Wie stark sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach in Österreich? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	sehr starke Konflikte	starke Konflikte	eher schwache Konflikte	gar keine Konflikte	kann ich nicht sagen
zwischen Armen und Reichen	1	2	3	4	5
zwischen Arbeitern und Mittelstand	1	2	3	4	5
zwischen Arbeitgebern/Unternehmensführung und Arbeitnehmern	1	2	3	4	5
zwischen Menschen, die gesellschaftlich oben stehen und Menschen, die gesellschaftlich unten stehen	1	2	3	4	5
zwischen Jungen und Alten	1	2	3	4	5

46. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? (KARTE)

oben										unten
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

47. Und wo hätten Sie sich vor 10 Jahren auf dieser Skala eingeordnet? (KARTE)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
oben									unten

48. Denken Sie bitte an Ihren gegenwärtigen Beruf (oder an Ihren letzten, wenn Sie jetzt nicht berufstätig sind). Wenn Sie diesen Beruf mit dem Ihres Vaters vergleichen, den er ausübte, als Sie 15 Jahre alt waren, würden Sie sagen, dass der Status Ihres Berufs (bzw. Ihres früheren Berufs) ...? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

viel höher ist als der Ihres Vaters.....	1
höher ist.....	2
ungefähr gleich ist.....	3
niedriger ist	4
viel niedriger ist als der Ihres Vaters	5
ich war nie berufstätig.....	6
Vater (bzw. dessen Beruf) unbekannt/Vater lebte nicht mehr/Vater war nie berufstätig.....	7

49. Für die Entscheidung, was jemand verdienen soll: Wie wichtig sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Gesichtspunkte sein? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	ent-scheidend	sehr wichtig	einiger-maßen wichtig	nicht sehr wichtig	überhaupt nicht wichtig	kann ich nicht sagen
das Ausmaß an Verantwortung, das mit der Arbeit verbunden ist	1	2	3	4	5	6
die Dauer der allgemeinen und beruflichen Ausbildung	1	2	3	4	5	6
ob die Arbeit anderer zu beaufsichtigen ist	1	2	3	4	5	6
wieviel Geld erforderlich ist, um eine Familie zu ernähren	1	2	3	4	5	6
ob Kinder zu versorgen sind	1	2	3	4	5	6
wie gut jemand die Arbeit verrichtet	1	2	3	4	5	6
wie hart jemand arbeitet	1	2	3	4	5	6

50. Ist Ihr Gehalt/Lohn gerecht? Damit meinen wir, was Ihrer Meinung nach eine gerechte, d.h. angemessene Bezahlung im Hinblick auf Ihr Können und Ihren Einsatz wäre. Ist Ihr Gehalt bzw. Lohn in dieser Hinsicht ...? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

- weit geringer, als es gerecht wäre..... 1
- etwas geringer, als es gerecht wäre..... 2
- gerecht 3
- etwas höher, als es gerecht wäre..... 4
- weit höher, als es gerecht wäre..... 5
- ich war nie berufstätig..... 6
- kann ich nicht sagen..... 7

51. KARTE MIT DIAGRAMMEN VORLEGEN:

Die folgenden Diagramme stellen verschiedene Gesellschaftsformen dar. Bitte sehen Sie sich zuerst alle fünf Diagramme und die dazugehörigen Beschreibungen an.
Sagen Sie mir bitte nun, welches Diagramm Ihrer Meinung nach der Gesellschaftsform in Österreich am nächsten kommt. (DIAGRAMM) (1 NENNUNG)

- Diagramm A..... 1
- Diagramm B..... 2
- Diagramm C..... 3
- Diagramm D..... 4
- Diagramm E..... 5
- kann ich nicht sagen..... 6

52. Und welche Gesellschaftsform sollte Ihrer Meinung nach die Gesellschaft in Österreich haben? Welche Gesellschaftsform wäre Ihnen für Österreich am liebsten? (DIAGRAMM) (1 NENNUNG)

- Diagramm A..... 1
- Diagramm B..... 2
- Diagramm C..... 3
- Diagramm D..... 4
- Diagramm E..... 5
- kann ich nicht sagen..... 6

53. Jetzt möchten wir wissen, wo Sie und andere Menschen einzuordnen sind. Betrachten Sie bitte dazu das Diagramm, das Sie bei Frage 51 auswählten, also die Gesellschaftsform, die Ihrer Meinung nach Österreich heute hat. Wo stehen Ihrer Meinung nach Sie und Ihre Familie in diesem Diagramm – oben, irgendwo in der Mitte oder weiter unten? (DIAGRAMM)

oben						unten	weiß nicht
1	2	3	4	5	6	7	8

54. Und wo würden Sie einen ungelernten Fabrikarbeiter einordnen? (DIAGRAMM)

oben						unten	weiß nicht
1	2	3	4	5	6	7	8

55. Und wo würden Sie den Vorstandsvorsitzenden eines großen nationalen Unternehmens einordnen? (DIAGRAMM)

oben						unten	weiß nicht
1	2	3	4	5	6	7	8

56. Nun noch einige Fragen zu Ihrem Elternhaus. Wie viele Bücher gab es ungefähr in Ihrem Elternhaus, als Sie 15 Jahre alt waren? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

keine Bücher	1
ca. 10 Bücher	2
ca. 20 Bücher	3
ca. 50 Bücher	4
ca. 100 Bücher	5
ca. 200 Bücher	6
ca. 500 Bücher	7
1.000 und mehr Bücher	8
habe mit 15 Jahren nicht im Elternhaus gelebt/hatte kein Elternhaus	9

57. Als Sie 15 Jahre alt waren, war Ihr Vater da erwerbstätig?

ja, war erwerbstätig	1
nein, war nicht erwerbstätig	2 *61
er lebte nicht mehr/weiß nicht	3 *61

58. Wo war er beschäftigt?

im öffentlichen Dienst	1
als Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft	2
als Selbstständiger	3 mit wievielen Mitarbeitern? <input type="text"/>

59. Gehörte es zu seinen beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderen Personen anzuleiten oder zu beaufsichtigen?

nein	1
ja, und zwar 1 bis 9 Personen	2
ja, und zwar 10 und mehr Personen	3

60. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus? (KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

60. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:

.....

.....

60a. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf hatte Ihr Vater? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN):

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

61. Und war Ihre Mutter erwerbstätig, als Sie 15 Jahre alt waren?

ja, war erwerbstätig	1
nein, war nicht erwerbstätig	2 *65
sie lebte nicht mehr/weiß nicht	3 *65

62. Wo war sie beschäftigt?

im öffentlichen Dienst	1
als Arbeitnehmerin in der Privatwirtschaft	2
als Selbstständige	3 mit wievielen Mitarbeitern? <input type="text"/>

63. Gehörte es zu ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderen Personen anzuleiten oder zu beaufsichtigen?
- nein

ja, und zwar 1 bis 9 Personen

ja, und zwar 10 und mehr Personen
- 1

2

3

64. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter damals aus? (KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

64. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:

64a. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf hatte Ihre Mutter? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN):

Thema: "Einstellung zu Staat und Regierung"

65. Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür weniger oder mehr Geld ausgeben sollte. Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können. Die Regierung sollte ...für den Umweltschutz...? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	sehr viel mehr ausgeben	etwas mehr ausgeben	die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten	weniger ausgeben	sehr viel weniger ausgeben	kann ich nicht sagen
Umweltschutz	1	2	3	4	5	6
Gesundheitswesen	1	2	3	4	5	6
Polizei und Strafverfolgung	1	2	3	4	5	6
Bildungswesen	1	2	3	4	5	6
Verteidigung	1	2	3	4	5	6
Renten und Pensionen	1	2	3	4	5	6
Arbeitslosenunterstützung	1	2	3	4	5	6
Kultur und Kunst	1	2	3	4	5	6

66. Glauben Sie, haben die Gewerkschaften in unserem Land ...? (VORLESEN) (1 NENNUNG)
67. Und wie steht es mit Handel und Industrie? Haben diese ...? (1 NENNUNG)
68. Und wie steht es mit dem Staat? Hat dieser ...? (1 NENNUNG)

	66.	67.	68.
bei weitem zu viel Macht	1	1	1
zu viel Macht	2	2	2
ungefähr das richtige Ausmaß an Macht	3	3	3
zu wenig Macht	4	4	4
bei weitem zu wenig Macht	5	5	5
kann ich nicht sagen	6	6	6

69. Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten. (KARTE + DURCHFRAGEN)

Der Staat sollte ...	auf jeden Fall verantwortlich sein	verantwortlich sein	nicht verantwortlich sein	auf keinen Fall verantwortlich sein	kann ich nicht sagen
einen Arbeitsplatz für jeden bereitzustellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5
die Preise unter Kontrolle zu halten	1	2	3	4	5
gesundheitliche Versorgung für Kranke sicherzustellen	1	2	3	4	5
den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard zu sichern	1	2	3	4	5
der Industrie Hilfen zu gewähren, um ihr Wachstum zu sichern	1	2	3	4	5
den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard zu sichern	1	2	3	4	5
die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abzubauen	1	2	3	4	5
den Studenten aus einkommensschwachen Familien finanzielle Unterstützung zu gewähren	1	2	3	4	5
denjenigen, die es sich finanziell nicht leisten können, eine angemessene Wohnung zur Verfügung zu stellen	1	2	3	4	5
durch eine strenge Gesetzgebung die Industrie zu zwingen, weniger Umweltschäden zu verursachen	1	2	3	4	5

70. Wie stark interessieren Sie sich für Politik? (1 NENNUNG)

sehr stark	1
stark	2
mittel	3
wenig	4
überhaupt nicht	5

71. Alles in allem gesehen, was denken Sie, wie gut oder schlecht funktioniert das demokratische System in Österreich? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

es funktioniert gut und muss nicht verändert werden	1
es funktioniert im großen und ganzen gut, muss aber in einigen Punkten verändert werden	2
es funktioniert nicht gut und muss in vielen Punkten verändert werden	3
es funktioniert überhaupt nicht gut und muss völlig verändert werden	4
kann ich nicht sagen	5

72. Wenn sich die Regierung entscheiden müsste, entweder die Inflation niedrig zu halten oder die Arbeitslosenquote niedrig zu halten, was würden Sie dann für wichtiger halten? (VORLESEN) (1 NENNUNG)

Inflation niedrig halten	1
Arbeitslosenrate niedrig halten	2
kann ich nicht sagen	3

STATISTIK

A. HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG

Darf ich Sie nochmals fragen, wieviele Personen in diesem Haushalt leben, welches Geschlecht sie haben und welche Stellung bzw. Verwandtschaftsbeziehung sie zu Ihnen haben? Beginnen wir mit der ersten bzw. ältesten Person. (FALLS NUR 1 PERSON IM HAUSHALT, NUR DIE 1. SPALTE AUSFÜLLEN)

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person	7. Person	8. Person
ALTER	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I
GESCHLECHT								
männlich	1	1	1	1	1	1	1	1
weiblich	2	2	2	2	2	2	2	2
STELLUNG IM HAUSHALT								
Zielperson selbst	1	1	1	1	1	1	1	1
Ehepartner/Lebensgefährte	2	2	2	2	2	2	2	2
Kind/Stiefkind	3	3	3	3	3	3	3	3
Enkel	4	4	4	4	4	4	4	4
Eltern/Schwiegereltern	5	5	5	5	5	5	5	5
sonstige verwandte Personen	6	6	6	6	6	6	6	6
nicht verwandte Mitbewohner	7	7	7	7	7	7	7	7

B. Sind Sie? (E)

verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner/Ihrer Ehepartnerin zusammen.....	1 *D
verheiratet und leben getrennt.....	2
verwitwet.....	3
geschieden.....	4
ledig.....	5

C. Leben Sie mit einem festen Partner/einer festen Partnerin zusammen?

ja	1
nein	2 *E

D. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwerbstätig? Was von dieser Karte trifft da zu? (KARTE)
(1 NENNUNG)

vollzeitbeschäftigt (35 Std. und mehr/Woche)	1
teilzeitbeschäftigt (15 – 34 Std./Woche)	2
weniger als 15 Stunden/Woche beschäftigt	3
in Rente/Pension	4
Hausfrau/Hausmann.....	5
arbeitslos	6
noch in Schule/an Universität	7
Wehr-/Zivildienstleistender	8
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig.....	9

E. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

ja	1
nein	2 *J

F. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus? (KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

1. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:

.....

.....

2. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf haben Sie? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN):

--	--

G. Welche der folgenden Angaben trifft auf Sie zu? (VORLESEN, 1 NENNUNG)

- ich bin im öffentlichen Dienst beschäftigt..... 1
- ich bin Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft 2
- ich bin Mithelfender im Familienbetrieb 3 *I
- ich bin selbstständig ohne Mitarbeiter 4 *I
- ich bin selbstständig mit Mitarbeitern 5 → Anzahl der Mitarbeiter eintragen:

--	--	--	--	--

 *I

H. Sind Sie ...?

- vollzeitbeschäftigt (35 Std. und mehr/Woche) 1
- teilzeitbeschäftigt (15 bis 34 Std./Woche) 2
- weniger als 15 Stunden/Woche beschäftigt 3

I. Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann arbeitslos? Falls ja, wieviele Monate lang insgesamt? Wenn "Nein" bitte "0" eintragen.

--	--	--

Monate *K

J. Welche der folgenden Angaben trifft auf Sie zu? (1 NENNUNG)

- ich bin in Rente/Pension 1
- ich bin Hausfrau/Hausmann 2
- ich bin arbeitslos 3
- ich bin noch Schüler(in)/Student(in) 4
- ich bin Wehr-/Zivildienstleistender 5
- ich bin aus anderen Gründen nicht erwerbstätig 6

K. Welcher sozialen Schicht rechnen Sie sich zu? (1 NENNUNG)

- der Unterschicht 1
- der unteren Mittelschicht 2
- der mittleren Mittelschicht 3
- der oberen Mittelschicht 4
- der Oberschicht 5
- keiner dieser Schichten 6

L. Beruf des Vaters bzw. der Beruf, den der Vater zuletzt ausgeübt hat (KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

1. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:

.....

.....

2. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf hatte Ihr Vater? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN)):

--	--

M. Sind oder waren Sie Mitglied einer Gewerkschaft? (1 NENNUNG)

- | | |
|--------------------------------------|---|
| ja, bin derzeit Mitglied..... | 1 |
| ja, war früher einmal Mitglied | 2 |
| nein, war noch nie Mitglied | 3 |

N. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an? (1 NENNUNG)

- | | |
|--|---|
| der römisch-katholischen Kirche | 1 |
| der evangelischen Kirche..... | 2 |
| einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft | 3 |
| einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft..... | 4 |
| keiner Religionsgemeinschaft..... | 5 |

O. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche? (1 NENNUNG)

- | | |
|--------------------------------|---|
| mehrmals in der Woche | 1 |
| einmal in der Woche | 2 |
| ein- bis dreimal im Monat..... | 3 |
| mehrmals im Jahr | 4 |
| seltener | 5 |
| nie | 6 |

P. Sagen Sie mir bitte den höchsten Ausbildungsabschluss, den Sie haben.

- | | |
|--|---|
| keinen Abschluss | 1 |
| Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnischer Lehrgang | 2 |
| abgeschlossene Lehre..... | 3 |
| berufsbildende mittlere Schule | 4 |
| höhere Schule mit Matura (AHS, BHS, usw.) | 5 |
| Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität)..... | 6 |

Q. Wie viele Jahre Schulausbildung haben Sie (einschließlich Hochschul- und Fachschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)?

--	--

Jahre

R. Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen (nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge)? (KARTE)

- | | |
|---|----------|
| unter ÖS 5.000,--..... | 1 |
| zwischen ÖS 5.000,-- und ÖS 9.999,-- | 2 |
| <u>zwischen ÖS 10.000,-- und ÖS 14.999,--</u> | <u>3</u> |
| zwischen ÖS 15.000,-- und 19.999,--..... | 4 |
| zwischen ÖS 20.000,-- und 24.999,--..... | 5 |
| <u>zwischen ÖS 25.000,-- und ÖS 29.999,--</u> | <u>6</u> |
| mehr als ÖS 30.000,-- | 7 |

- | | |
|---|---|
| <u>lebe allein, Netto-Einkommen wie oben angegeben.....</u> | 1 |
| unter ÖS 10.000,-..... | 2 |
| zwischen ÖS 10.000,- und ÖS 14.999,- | 3 |
| <u>zwischen ÖS 15.000,- und 19.999,-.....</u> | 4 |
| zwischen ÖS 20.000,- und 24.999,-..... | 5 |
| zwischen ÖS 25.000,- und ÖS 29.999,- | 6 |
| <u>zwischen ÖS 30.000,- und ÖS 34.999,-</u> | 7 |
| mehr als ÖS 35.000,- | 8 |

- | | |
|-------------------------|---|
| SPÖ | 1 |
| ÖVP | 2 |
| FPÖ | 3 |
| GRÜNE..... | 4 |
| LIBERALES FORUM | 5 |
| andere | 6 |
| würde nicht wählen..... | 7 |
| weiß nicht..... | 8 |

stark links									stark rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- | | |
|---|---|
| Großstadt (Wien) | 1 |
| Stadt über 50.000 EinwohnerInnen..... | 2 |
| Stadt-Umland | 3 |
| mittelgroße oder kleine Stadt (bis 50.000 EinwohnerInnen) | 4 |
| Dorf oder in einem ländlichen Gebiet..... | 5 |

- | | |
|------------------------|---|
| Vorarlberg | 1 |
| Tirol | 2 |
| Salzburg | 3 |
| Oberösterreich | 4 |
| Kärnten | 5 |
| Steiermark | 6 |
| Burgenland | 7 |
| Niederösterreich | 8 |
| Wien | 9 |

--	--

 .

--	--

 .

2	0	0	0
---	---	---	---

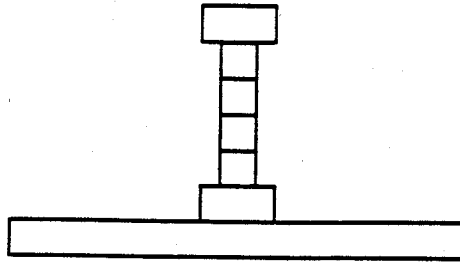
(Unterschrift des Interviewers)

Spezielle Kartenvorlagen bzw. Befragungshilfen

ZU FRAGEN 51 BIS 55

Diagramm A

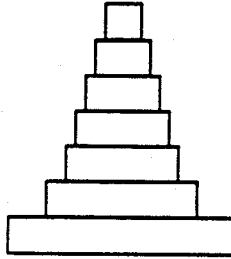
Eine kleine Elite oben, nur sehr wenige Menschen in der Mitte und die große Masse der Bevölkerung unten.



1 = oben
2
3
4
5
6
7 = unten

Diagramm B

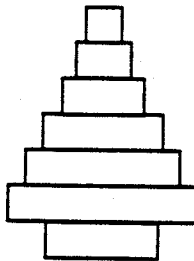
Eine Gesellschaft, die einer Pyramide gleicht, mit einer kleinen Elite oben, mehr Menschen in der Mitte und den meisten Menschen unten.



1 = oben
2
3
4
5
6
7 = unten

Diagramm C

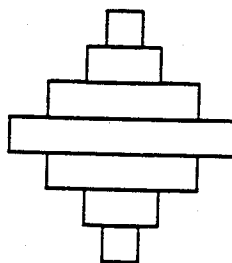
Eine Gesellschaft, die einer Pyramide gleicht, aber mit nur wenigen Menschen ganz unten.



1 = oben
2
3
4
5
6
7 = unten

Diagramm D

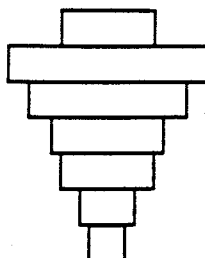
Eine Gesellschaft, in der sich die meisten Menschen in der Mitte befinden.



1 = oben
2
3
4
5
6
7 = unten

Diagramm E

Viele Menschen im oberen Bereich und nur wenige Menschen im unteren Bereich.



1 = oben
2
3
4
5
6
7 = unten